

Der Herr Wunderlich (Johann Peter Hebel)

Johann Peter Hebel hat diesen Schwank 1814 im Kalender „Der Rheinländische Hausfreund“ veröffentlicht.

❶ Der Text lässt sich in vier Episoden gliedern. In welche?

- ① _____
- ② _____
- ③ _____
- ④ _____

❷ Was ist das Schwankmotiv?

❸ Wie endet der Schwank?

❹ Was bedeuten folgende Wörter?

- | | | | |
|----------------|-------|--------------|-------|
| • repetieren | _____ | • Bajonett | _____ |
| • Palisade | _____ | • 48-Pfünder | _____ |
| • Feldschlange | _____ | • sapperment | _____ |

❺ Wie kommt es, dass der Bauer den Namen seines Käufers vergisst?

❻ Die Soldatengeschichte ist durch ihre übertreibenden Metaphern komisch grotesk. Inwiefern?

❼ Die Zaubergeschichte des Schülers animiert zum Lachen. Warum?



❽ Auf welche Weise findet der Bauer den Namen seines Käufers wieder?

❾ Die beiden Märchen links benötigen ebenfalls „erlösende“ Wörter. Welche? Wie heißen die Märchen?



Lernziele

- Kennenlernen von zwei Keuner-Geschichten von Bertolt Brecht
- Herausfinden der Struktur dieser Parabeln
- Erkenntnis, dass Brechts Keuner-Geschichten oft befremdend und widersprüchlich sind
- Wissen um die Absicht Brechts, beim Leser eine fragende und kritische Haltung hervorzurufen
- Kennenlernen der Biographie von Bertolt Brecht

Arbeitsmittel/Medien/Literaturhinweise

- Textblatt
- Arbeitsblatt mit Lösung
- Folie (Beschreibung: Elefant)
- Folie (Lebensbild Brecht)

Tafelbild/Folien

Der Elefant – unser größtes (noch) lebendes Landsäugetier



Der Elefant ist ein „Symboltier“ Afrikas. Das Gewicht eines erwachsenen Tieres liegt zwischen 4 Tonnen bei Kühen und 7,5 Tonnen bei Bullen. Die Schulterhöhe beträgt 2,2 bis 4 Meter. In Elefantengruppen herrscht Ordnung. Weibliche Tiere schließen sich zu Familienverbänden mit Müttern und Kindern zusammen. Sie bleiben normalerweise ihr ganzes Leben lang in diesem Verband, den eine erwachsene Leitkuh anführt. Bis zu 100 Kühe und Jungtiere kann ein Sippenverband zählen. Geschlechtsreife Bullen – ca. 12 bis 15 Jahre alt – werden aus der Herde vertrieben und schließen sich mit anderen Männchen zusammen. Sie suchen die Weibchenherde nur dann wieder auf, wenn sie die Paarungsbereitschaft der Kühe testen wollen. Die Tragzeit des Elefanten dauert 22 Monate. Meist wird nur ein etwa 110 Kilo schweres Junges geboren, das mindestens zwei Jahre lang gesäugt wird. Der Geburtenabstand beträgt fünf Jahre. Sehr ausgeprägt – fast menschlich – ist das Sozialverhalten der Elefanten: Sie helfen einander bei der Geburt, „Ammen“ adoptieren Waisen, kranke und verwundete Tiere werden von der Herde betreut, sterbende Tiere nicht alleine gelassen. Das tote Tier wird mit Zweigen und Erde bedeckt. Theoretisch kann ein Elefant 40 bis 70 Jahre alt werden. Theoretisch.